

OB Hilgen nimmt Liste entgegen

Mit großer Freude hat Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen die im vergangenen Herbst angekündigte Prioritätenliste des IHK-Mittelstandnetzwerkes entgegen genommen. Davon, so Hilgen, erhoffe er sich wichtige Hinweise auf dem Weg, Kassel zur unternehmerfreundlichsten Stadt Deutschlands werden zu lassen. Arbeitskreis-Sprecher Alwin Altrichter dankte dem Oberbürgermeister für seine gezeigte Kooperationsbereitschaft und sprach, ihn auf diesem Weg künftig kritisch und konstruktiv zu begleiten.

Die vier Seiten umfassende Liste fasst die Forderungen und Vorstellungen der Netzwerker zusammen, um günstige Rahmenbedingungen für unternehmerische Entscheidungen zu schaffen. Dazu gehören unter anderem folgende Aspekte:

- Wirtschaftliche Situation der Stadt Kassel und zukünftigen Gestaltungsrahmen stärken
- Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kassel bis zur Regionalreform
- Regionalmanagement und die Wirtschaftsförderung enger verzahnen
- Verbesserung der Kasseler Verkehrssituation
- Einzelhandelsplanung in der Stadt Kassel
- Feinstaubdiskussion mit Augenmaß führen



Alwin Altrichter (l.) und Stefan Meister (r.) übergeben OB Bertram Hilgen die Prioritätenliste des IHK-Netzwerkes
Foto: Lantelmé

- Schnelle Ermöglichung von BID/Innovationsbereichen
- Schaffung eines Erlebnisraums Innenstadt
- Einfachere Nutzung von öffentlichem Raum ermöglichen
- Offenheit der Innenstadt für Wirtschaftsverkehr, Individualverkehr und ÖPNV
- Anfragen, die nicht in angemessener Frist bearbeitet werden, gelten als genehmigt
- Arbeiten und Wohnen vereinbaren
- Schnelles und nächtliches Durchführen von Bauarbeiten auf Straßen
- Städtische Gebühren für Erlaubnisverfahren (Makler etc.) überprüfen
- Freihändige Vergabe von Dienstleistungsaufträgen verstärken.